

Westdeutscher Rundfunk
Herrn Georg Berg
Sprecher der AGRA
Appellhofplatz 1
50600 Köln

19. Juli 2010

Ihre E-Mail vom 21. Juni 2010

Sehr geehrter Herr Berg,

vielen Dank für die Übermittlung der Saarbrücker Erklärung der AGRA zur Digitalisierung und Vernetzung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

In wesentlichen Punkten teile ich Ihre Auffassung und kann Ihnen versichern, dass der NDR hier auf einem guten Weg ist. Zudem begrüße ich Ihr Bekenntnis zu einer stärkeren Vernetzung von Fernsehen, Hörfunk und Multimedia. Im NDR wird diese Vernetzung unter dem Stichwort „Trimedialität“ seit Mitte 2007 in verschiedenen Pilotprojekten erprobt. Es hat sich gezeigt, dass die Vernetzung von Hörfunk, Fernsehen und Online/Multimedia die publizistische Schlagkraft des NDR stärkt.

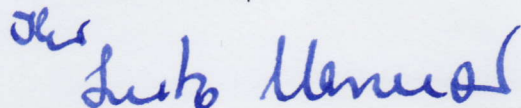
Ich stimme Ihnen zu, dass die zunehmende technische Vernetzung auch eine Übereinkunft zum fairen und produktiven Austausch und Material sowie Informationen nötig macht. Deshalb hat der NDR bereits im vergangenen Jahr in einem „bottom-up-Prozess“ sogenannte Vernetzungsvereinbarungen entwickelt. Von Redakteurinnen und Redakteuren an der Basis wurde ein erster Entwurf formuliert, der in vielen Arbeitsschritten - auch unter Einbeziehung des Redakteurausschusses und der Personalräte - verfeinert und im Sommer 2009 in einer Direktorensitzung des NDR verabschiedet wurde.

Die Vernetzungsvereinbarungen dienen als Grundlage für die Arbeit in den Redaktionen, ermöglichen es, individuelle bi- und multilaterale Vereinbarungen abzuleiten und werden für die Weiterentwicklung der technischen Vernetzung herangezogen. Die acht Grundsätze der Vernetzungsvereinbarungen umfassen die wesentlichen Punkte, auf die Sie mit Ihrer Saarbrücker Erklärung hinweisen: So ist beispielsweise festgelegt, dass Redaktionen in begründeten Ausnahmefällen besonders schützenswertes Material sowie Informationen von der Sicht- und/oder Nutzung durch andere Redaktionen ausschließen können. Ebenso sollen Re-

daktionen die Möglichkeit bekommen, redaktionelle Hinweise und Einschränkungen für andere sichtbar zu machen. Wir sind uns beim NDR aber auch einig, dass „gebunkerte Geschichten“ und „gehörtetes Material“ immer mehr zur Ausnahme werden müssen. Um in der sich immer stärker fragmentierenden Medienwelt relevant zu bleiben, ist es zweckmäßig, eine gut recherchierte Geschichte in mehr als einem Medium bzw. auf mehr als einem Sendeplatz zu erzählen.

Lieber Herr Berg, der NDR hat in den vergangenen Jahren die Rechercheleistung deutlich ausgebaut, sei es durch den Aufbau eines bundesweit gelobten und zum Vorbild genommenen Reporterpools, die vermehrte Fortbildung von Redakteuren und Autoren in Recherche-Seminaren oder ganz aktuell durch die Verstärkung, Bündelung und Koordination der Rechercheleistungen im Fernsehen durch einen „Teamchef Recherche“. Wir beim NDR sehen die Vernetzung als Chance, die Rechercheleistungen einzelner Redakteure und Autoren durch einen redaktions-, medien- und standortübergreifenden Ansatz einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Lutz Marmor'. The signature is written in a cursive style with a small 'L' at the beginning.
Lutz Marmor